



# Sammlung Theaterzettel

## Die Afrikanerin

**Meyerbeer, Giacomo**

**1871-06-11**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Nr. 134. Sonntag,

11. Juni 1871.

# DIE AFRIKANERIN.

Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Knapp.
Dom Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Frau Ulrich-Rohn.
Vasco de Gama, Marineoffizier	Herr Schöffler.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr F. Müller.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Der Oberbramine	Herr v. Neben.
Anna, Ines' Begleiterin	Frau Herbolt.
Selka	Frl. Pappenheim.
Reluslo } Eclaven	Herr Schöffler.
Ein Marine-Offizier	Herr Kocke.
Ein Huissier	Herr Möbinger.
Ein Bramine	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Döhler.

Bischöfe, Räte, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten. Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kassen, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.**

Krank: Frau G u t e n t h a l.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

## EINTRITTS-PREISE.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre . . . . . — fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. 24 kr.	Gallerieloge . . . . . — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . — fl. 48 kr.	Ballerie . . . . . — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.  
 10 " 5 " " " Frankenthal und Worms.  
 Nachts 12 " 25 " " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Zum Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

## Theater-Nachricht.

Mit dem 14. ds. Mts. beginnt der K. K. Hofopernsänger, Herr **Georg Müller** von Wien, einen Casspiel-Cyclus auf hiesiger Bühne, wozu von jetzt ab Vormerkungen für feste Plätze auf dem Hoftheater-Bureau entgegen genommen werden.